

Es ist gut, wenn das Preis-Geld wieder für Inklusion verwendet wird.

Auch das ist wichtig:
Gegen die Entscheidung vom Inklusions-Beirat kann man vor Gericht nicht klagen.

Wie kann man sich für den Inklusions-Preis bewerben?

Schicken Sie Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag bitte an Tobias Berz.

Sie können auch ein Video mitschicken.

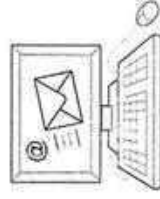
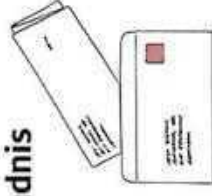
Sie müssen das **spätestens bis 28. Februar 2026** machen.

Die Adresse von Tobias Berz ist:

**Stadt Amberg - Inklusionsbündnis
Herrn Tobias Berz
Spitalgraben 3
92224 Amberg**

Sie können auch eine E-Mail an das Inklusions-Bündnis schreiben.
Die E-Mail-Adresse dafür ist:

inklusion@amberg.de



Die Preis-Verleihung ist am 14. April 2026. Sie ist im Landrats-Amt in Amberg. Genau ist sie im König-Ruprecht-Saal im Landrats-Amt.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach. Sie gibt uns das Geld für den Inklusions-Preis.



Übersetzung und digitale Barrierefreiheit von **sag`s einfach** - Büro für Leichte Sprache, Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe **Alles klar** der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V. Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. Die Fotos kommen vom **Inklusionsbündnis Amberg-Sulzbach**.



Verleihung vom Inklusions-Preis 2026

Durch das Inklusions-Bündnis Amberg-Sulzbach



Flyer in Leichter Sprache

Inklusion spricht man In-klu-sion.
Die Stadt Amberg hat einen Inklusions-Preis.
Der Inklusions-Preis ist eine Auszeichnung.
Den Preis können Menschen bekommen,
die sich für Inklusion eingesetzt haben.
Aber auch Vereine,
die sich für Inklusion eingesetzt haben.
Inklusion heißt:
Menschen mit Behinderung können überall
dabei sein.
Und über ihr Leben selbst entscheiden.

Was wollen wir mit dem Inklusionspreis?

- Wir wollen gute Beispiele für Inklusion bekannter machen
- Wir wollen, dass Menschen ihre Ideen für Inklusion auch machen können.
Und damit vielen Menschen mit Behinderung helfen.
- Wir wollen **danke** sagen.
Denn Inklusion passiert nicht von allein.



Wer kann den Inklusions-Preis bekommen?

Den Preis kann jeder bekommen, der sich für gute Inklusion eingesetzt hat.
Das sind zum Beispiel:

- Einzelne Personen
- Gruppen und Vereine
- Projekte



Bei einem Projekt arbeiten Menschen oder Vereine zusammen.
Alle haben ein gemeinsames Ziel.
Das Fach-Wort für Zusammen-Arbeit ist Kooperation

- Städte und Gemeinden
- Firmen oder Schulen
- Personen, die sich ihr ganzes Leben lang für Inklusion eingesetzt haben.
Das Fach-Wort dafür ist Lebens-Werk.

Wer entscheidet, wer den Inklusions-Preis bekommt?

Der Inklusions-Beirat entscheidet, wer den Inklusions-Preis bekommt.
Ein Inklusions-Beirat ist so ähnlich wie eine Arbeits-Gruppe.
In der Arbeits-Gruppe sind Menschen, die sich gut mit Inklusion auskennen.

Teilhabe heißt:

Menschen mit Behinderung sollen überall mitmachen können.
Und Menschen mit Behinderung sollen besser leben können.

Auch das wird beim Inklusions-Preis beachtet:
Haben Menschen schon etwas für bessere Inklusion gemacht?
Und dafür kein Geld verlangt?
Dann können sie für den Inklusions-Preis vorgeschlagen werden.
Sie müssen das aber schon gemacht haben.
Wer erst etwas machen will,
kann den Preis noch nicht bekommen.

Was ist der Inklusions-Preis

Der Inklusions-Preis ist eine Auszeichnung.
Man bekommt eine Urkunde und Geld.
Es gibt 3-Tausend Euro als Preis-Geld.
Die 3-Tausend Euro können auf verschiedene Preis-Träger aufgeteilt werden.

Wer den Preis bekommt, heißt Preis-Träger.

